

Kleine Anfrage

der/des MdL Holger Mann
Fraktion der SPD

Thema **Bewirtschaftungsmaßnahmen im SMWK bei landesfinanzierten
Forschungseinrichtungen**

Frage an die Staatsregierung:

Laut Pressemitteilung des SMWK vom 11.02.2010 sollen bei den landesfinanzierten Forschungseinrichtungen „maximal 100.000 Euro“ eingespart werden. Die Forschungseinrichtungen haben insgesamt ein Stellenvolumen von 73 und eine Zuwendungssumme von knapp 6,39 Mio. Euro. Das Ministerium verfügt über 177 Stellen und 12,3 Mio. Euro. Nach obiger Pressemitteilung will SMWK im eigenen Haus bei den sächlichen Mitteln ca. 20 % einsparen, was ca. 200.000 Euro entspricht.

1. Wie soll die Einsparung in Höhe von bis zu 100.000 Euro auf die einzelnen landesfinanzierten Forschungseinrichtungen aufgeteilt werden?
2. Wie viele Mittel will das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst im Kapitel 12 01 insgesamt einsparen?
3. Wie wertet die Staatsregierung die Angemessenheit der Kürzungen bei diesen Forschungseinrichtungen im Vergleich zu den Einsparungen im eigenen Ministerium?



Holger Mann, MdL

Dresden, den 11. März 2010

Eingegangen am: 15. MRZ. 2010

Ausgegeben am: 14. APR. 2010



SÄCHSISCHES
STAATSMINISTERIUM
FÜR WISSENSCHAFT
UND KUNST

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM
FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST
Postfach 10 09 20 • 01079 Dresden

Präsident des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler, MdL
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

DIE STAATSMINISTERIN

Dresden, den *10.* 04.2010
Aktenzeichen: 1-0431.02-10/1-1

Kleine Anfrage des Abgeordneten Holger Mann, SPD-Fraktion
Drs.-Nr.: 5/1751
Thema: Bewirtschaftungsmaßnahmen im SMWK bei landesfinanzierten
Forschungseinrichtungen

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Laut Pressemitteilung des SMWK vom 11.02.2010 sollen bei den landesfinanzierten Forschungseinrichtungen „maximal 100.000 Euro“ eingespart werden. Die Forschungseinrichtungen haben insgesamt ein Stellenvolumen von 73 und eine Zuwendungssumme von knapp 6,39 Mio. Euro. Das Ministerium verfügt über 177 Stellen und 12,3 Mio. Euro. Nach obiger Pressemitteilung will SMWK im eigenen Haus bei den sächlichen Mitteln ca. 20% einsparen, was ca. 200.000 Euro entspricht.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie soll die Einsparung in Höhe von bis zu 100.000 Euro auf die einzelnen landesfinanzierten Forschungseinrichtungen aufgeteilt werden?

Die Einsparungen werden wie folgt verteilt:

Forschungseinrichtung	Einsparungen in Tsd. Euro
Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig e.V.	20,0
Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung e.V.	16,0
Simon-Dubnow-Institut für jüdische Geschichte und Kultur e.V.	18,0
Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V.	16,0
Geisteswissenschaftliches Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas e.V.	15,0
Tanzarchiv Leipzig e.V.	0,0
Zusammen	85,0

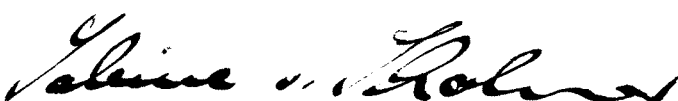
Frage 2: Wie viele Mittel will das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst im Kapitel 12 01 insgesamt einsparen?

Im Kapitel 12 01 sollen insgesamt 103,6 Tsd. Euro eingespart werden.

Frage 3: Wie wertet die Staatsregierung die Angemessenheit der Kürzungen bei diesen Forschungseinrichtungen im Vergleich zu den Einsparungen im eigenen Ministerium?

Die Einsparungen sind ausschließlich bei sächlichen Ausgaben zu erwirtschaften, Personalausgaben oder Investitionen sind weder bei den Forschungseinrichtungen noch im Ministerium für die Einsparungen relevant. In den Wirtschaftsplänen der landesfinanzierten Forschungseinrichtungen sind insgesamt 1.694,7 Tsd. Euro für Sachmittel in 2010 veranschlagt. Die vorgesehenen Einsparungen betragen damit 5% dieser Ausgaben. Im Ministerium – Kapitel 12 01 – sind 545,5 Tsd. Euro für sächliche Verwaltungsausgaben veranschlagt, von denen 103,6 Tsd. Euro = 19% einzusparen sind.

Mit freundlichen Grüßen



Sabine von Schorlemer